

Soldaten und Guarnison ihm gehorsam
 und ob solche auch herbhaffte Leute sind/
 weil solches alles ihm zu einer grossen Noth-
 richt dienen kan/ nach welcher er dann seine
 Mesures nehmen muß. Was demnach nun
 anbelanget das Campement für einer belä-
 gerten Bestung / so ist zu wissen / das man
 solches / so viel möglich an gesunde / und
 wol gelegene Derter schlagen wol / auch dar-
 bey weitläufftig machen / und allezeit rein
 und sauber halten lassen / damit keine Kranck-
 heiten bey einem so langen Campement mö-
 ge einreissen / und der Armee grossen Scha-
 den wegen Abgang des Volcks verursachen;
 Man sol auch die Quartiere so nahe als es
 nur wegen der Canonen seyn kan / an die
 Stadt machen / und solche eines nach dem
 andern fortificiren / wenn man mit einer klei-
 nen Armee eine Bestung belagern will / wor-
 innen die Guarnison starck ist; Ist aber das
 Contrarium fürhanden / hat man in der
 gleichen Arbeit nicht sonderlich zu eylen.
 Wann der Feind mit einer Armee im Felde
 stehet / oder sonst bemühet ist Trouppen zu
 sammen zu bringen / und die Stadt zu entse-
 hen / sol man umb die ganze Armee und des-
 sen Camp eine Circumvallations Linie mit
 ziemlichen weiten und tieffen Gräben /

N

auch

Fatiguen
 den.

L.

tung zu

d Con-

nachen /

Batte-

was sonst

iren.

wissen / in

campement

unien nach

hret wer-

zu erst wol

s / den Si-

landes die

feindes als

, und end-

t / und soll

sol betrachte

ndant von

ob er brav

mit den Jm-

stehe / ob die

Sold